

Stimmen aus Praxis und Wissenschaft

(Nichtamtlicher Teil)

Inhalt

	Seite
1. Verzeichnis der zur Besprechung eingesandten Bücher und Schriften	101*
2. Bücher und Zeitschriften	106*

Verzeichnis der zur Besprechung eingesandten Bücher und Schriften.

Eine Empfehlung der Bücher ist mit ihrer Aufnahme in das Verzeichnis nicht verbunden. Die ohne Auftrag zur Besprechung eingesandten Bücher und Schriften können in keinem Falle an den Einsender zurückgegeben werden. Beigelegte Rechnungen werden nicht beglichen.

I. Dichtung, bildende Kunst, Musik, Theater, Film.

1. Gottfried Keller, Verschiedene Freiheitskämpfer. (Deutsche Blätter Nr. 35.) Verlag Julius Belf, Langensalza-Berlin-Leipzig.
2. Dr. Adalbert Schmidt, Die Landschaft der deutschen Ditmark im lyrischen Gedicht. Preis 2 RM. Verlag Julius Belf, Langensalza-Berlin-Leipzig.
3. Bericht über den Internationalen Kongress Singen und Sprechen in Frankfurt a. M. 1938. Preis 6 RM. Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin.
4. Paul Schwers, Das Konzertbuch. (Sinfonische Werke.) Ein praktisches Handbuch für den Konzertbesucher. Herausgegeben von Dr. Herbert Gimert. Preis 5,40 RM. Muthsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
5. Max Wegner, Borius Wichart. Roman aus der Gegenreformation. Preis 4,80 RM. Verlag Georg Trudenmüller, Stuttgart.
6. Junge deutsche Prosa 1940. Herausgegeben von Wolfgang Weyrauch. Preis 4,80 RM. Verlagsbuchhandlung F. A. Herbig, Berlin.
7. Professor Dr. Arno Muß, Das Reich in der deutschen Dichtung unserer Zeit. (Die deutsche Dichtung unserer Zeit, II. Teil Erstes Buch.) Preis 3,40 RM. J. B. Neplersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
8. Hans Joachim Moser, Allgemeine Musiklehre. (Sammlung Göbchen Band 220.) Preis 1,62 RM. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin.
9. Herbert Walz, Reiterei im Morgenrot. Deutsche Legende. Preis 1,80 RM. Nordland-Verlag, Berlin.
10. Henrik Herje, Wahr dich, Garde, der Bauer kommt! Preis 5,80 RM. Nordland-Verlag, Berlin.
11. Hermann Koch, Ich Bauer bin das Volk. Preis 2 RM. Verlag Paul Parey, Berlin.
12. Anton Holzner, Priestermacht. Preis 1,20 RM. Nordland-Verlag, Berlin.
13. Johannes Fischer, Matthias Hohner, der Bahnbrecher der Harmonika. Lebensbild und Lebenswerk. Preis 3 RM. Muthsche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
14. Hermann Binder, Deutschland, heilig Herz der Völker. Lebenswerte in deutscher Dichtung. Preis 2,80 RM. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart-Berlin.
15. Dr. Herbert Gerigt, Meister der Musik und ihre Werke. Preis 3,80 RM. Verlag Richard Bong, Berlin.
16. Heinz Linder mann, Du stehst in großer Schar. Junge deutsche Dichtung aus Warthe- und Weichselland. (Hirts Deutsche Sammlung.) Preis 1,40 RM. Verlag Ferdinand Hirt, Breslau.
17. Wolfgang Stumme, Was der Führer der Einheit vom Singen wissen muß. Eine erste musikalische Hilfe für Jugendführer und Laiensingwarte. 3., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Ausgabe. (Schriften zur Musikerziehung Heft 2.) Preis 0,60 RM. Verlag Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel-Berlin.
18. Friedrich von Schiller, Vernunft und Schönheit, Zeugnisse seines Glaubens. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Rudolf Neuwinger. (Nordland-Buchreihe für Gewissens- und Glaubensfreiheit Band 6.) Preis 1,80 RM. Nordland-Verlag, Berlin.

19. Walter Lange, Bismarcks Sturz. Ein Seher schicksal. Fünf Bilder deutscher Geschichte. (Hirts Deutsche Sammlung, Literarische Abteilung, Gruppe VII Band 30.) Preis 1,40 RM. Verlag Ferdinand Hirt, Breslau.
20. Stefan Sturm, Die Buchedern. Erzählung. Verlag Adam Kraft, Karlsbad-Leipzig.
21. Nischylos, Die Perser. Übertragen von Oskar Werner. (Reihe Ewige Dichtung.) Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.

II. Erd- und Völkertunde.

1. Günther Budack und Richard Theis, Die deutsche Vorzeit im Unterricht der Volksschule. Verlag Julius Belf, Langensalza-Berlin-Leipzig.
2. Walter Schneefuß, Ungarn. (Aus der Bücherreihe Weltgeschichte.) Preis 3,30 RM. Verlag Wilhelm Goldmann, Leipzig.
3. Professor Dr. Otto Maull, Die Vereinigten Staaten von Amerika als Großreich. Länderkunde und Geopolitik. (Sammlung Göbchen Band 1139.) Preis 1,62 RM. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin.
4. Westermanns (Flemmings) Generalkarte Nordseeländer. Preis 1,50 RM. Verlag Georg Westermann, Braunschweig-Berlin-Hamburg.
5. Dr. Karl C. von Loesch, Die Verlustliste des Deutschland in Polen. (Forschungen des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts Band 2.) Preis 3,50 RM. Verlag Junfer & Dünnhaupt, Berlin.
6. Straßenkarte der Tiroler Hochpässe, 1:150 000. Preis 1,20 RM. Kartographische Anstalt Freytag & Berndt, Wien.
7. Ausflugskarte St. Gilgen, 1:50 000. Preis 0,80 RM. Kartographische Anstalt Freytag & Berndt, Wien.

III. Fremdsprachen.

1. Dr. Eduard Bornemann, Dohsee-Interpretationen. Zugleich eine Einführung in die sprachlichen und sachlichen Probleme des Epos. Preis 4,40 RM. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
2. Julius Walgath-Walinski, Meyers Welt sprachen: Spanisch Band 3: En una oficina española. Spanisch Band 5: Grammatik der spanischen Umgangssprache. Preis je Band 2,90 RM. Verlag Bibliographisches Institut, Leipzig.
3. Professor Dr. Gustav Krüger, Englische Synonymik. Sammlung sinnevandter englischer Wörter. Mittlere Ausgabe, unveränderte Auflage. Preis 4,85 RM. Verlag Ferdinand Dümmler, Bonn-Berlin.
4. Professor Dr. S. Mutschmann, Der grundlegende Wortschatz des Englischen. Die 1500 wesentlichsten Wörter mit Berücksichtigung des amerikanischen Englisch. Preis 8 RM. N. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg (Lahn).
5. Dr. W. Stöcker und D. Vaccini, L'Italiano e il suo Paese. Corso-Pratico di Lingua Italiana. Preis 3,80 RM. Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M.
6. Schlag nach über Spanien und Portugal. Schlag nach über Jugoslawien, Bulgarien und Griechenland. Schlag nach über Ungarn und Rumänien. Schlag nach über Italien. Wissens-



werte Tatsachen, Übersichten, Tabellen und Karten nebst einer mehrfarbigen Übersichtskarte. Herausgegeben von den Fachschriften des Bibliographischen Instituts, Leipzig. Preis je Heft 0,50 RM.

7. Arndt, Lütgens, Muhle, Petersen, Sirtz Erdkunde in Stichworten. Mit 140 Karten, Diagrammen und 190 Bildern. Verlag Ferdinand Sirtz, Breslau.

8. *Armi ed armati.* (Langenscheidts Fremdsprachliche Lektüre Band 45.) 1. Auflage. Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung, Berlin-Schöneberg.

IV. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde.

1. Erich Mohr, Nordmänner herrschen im Süden. (Volk und Führer. Deutsche Geschichte für die Jugend. Herausgegeben von Dietrich Klages.) Preis 2,80 RM. Verlag Moritz Diesnerweg, Frankfurt a. M.

2. Die deutsche Frau in der Geschichte.

Heft 2a: Hanna Rademacher, Amrei. Preis 0,30 RM.
Heft 7: Ise Kreuzberg, Weiße Frau in Deutsch-Südwest.

Verlag Julius Beltz, Langensalza-Berlin-Leipzig.

3. R. Theis und G. Budack, Männer der Vorzeit. Bilder zur deutschen Geschichte. Verlag Julius Beltz, Langensalza-Berlin-Leipzig.

4. Ernst Ulrich, Deutsche Geschichte von 1918 bis 1939. Die Geschichte einer Zeitenwende. Preis 4 RM. Verlag W. G. Teubner, Leipzig-Berlin.

5. Carl Petersen, Paul Hermann Ruth, Hans Schwalim, Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschums. Band III Lieferung 6. Preis 3 RM. Verlag Ferdinand Sirtz, Breslau.

6. Johannes Arndt, Deutsche Bürgerkunst des Mittelalters. (Wehlers Bildbändchen.) Bibliographisches Institut W.G., Berlin.

7. Erich Vokenhart, Deutsche Revolution 1806/1813. (Schriften des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands.) Preis 1,20 RM. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.

8. Dr. R. Linnaus, Unsere Familiennamen. Rechnetausend Verfassernamen im Abc erklärt. 2. Auflage. Preis 4,80 RM. Verlag Ferdinand Dümmler, Bonn-Berlin.

V. Jugendbücher.

1. Dr. Erich Meyer, Gesund und froh. Eine Gesundheitsfibel für Jungen und Mädchen. Bilder von Wilhelm M. Busch, Verse von Hayno Focan. Preis 1,20 RM. Verlag Werseburger & Co., Leipzig.

2. Franz Bauer, Sonne über Nürnberg. Vier Kinder entdecken die Stadt der Reichsparteitage. Eine unterhaltsame Chronik für jung und alt. Zeichnungen und Photos von Verfasser.

3. Kurt Berkner, Wir marschieren ins Sudetenland. Mit Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers.

4. Dr. Johann von Leers, Für das Reich. Deutsche Geschichte in Geschichtserzählungen. Mit Originalzeichnungen von Herbert Scheurich und Peter Wjnowski.

5. Waldemar Damer, Das Volk steht auf! Eine Erzählung aus Berlins Schicksalsjahren 1807—1815.

Nr. 2—5: Verlag Julius Beltz, Langensalza-Berlin-Leipzig.

6. Wolfgang Stumme, Junge Gefolgschaft. Neue Lieder der Jugend. Fünfte Folge. Preis 0,50 RM. Verlag Georg Kallmeyer, Wolfenbüttel-Berlin.

VI. Wehrmacht, Kriegsliteratur.

1. Hein Borwin Benzky, Schwadron marsch! Aus meinem Kriegstagebuch September 1939. Preis 1,20 RM. Verlagsbuchhandlung Gerhard Stalling, Oldenburg i. D.

2. Fritz Reiper, Warum wir diesen Krieg gewinnen! Hinter der kämpfenden Truppe: Das Vollen der Heimat! Verlag G. W. Rödiger, Berlin.

3. Dr. Ernst Samhaber, Wie werden Kriege finanziert? Preis 1,80 RM. Verlag G. M. Gloedner, Leipzig.

4. Morgen marschieren wir. Liederbuch der deutschen Soldaten. Im Auftrag des Oberkommandos der Wehrmacht herausgegeben von Hans Baumann. Textausgabe 0,35 RM, Melodieausgabe 1,20 RM. Verlag Ludwig Boggenteiter, Potsdam.

5. Eugen Adamovsky, Blickmarsch nach Warschau. Frontberichte eines politischen Soldaten. Preis 3,50 RM. Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München.

6. Dr. Armin Roth, Wehrmacht und Weltanschauung. Grundfragen für die Erziehungsarbeit in der Wehrmacht. Preis 2,80 RM. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

7. Deutsche Kriegsschriften. Herausgegeben von Oberstleutnant a. D. W. Müller-Loebnig:

Dr. h. c. Otto Groos, Die Grenzen der britischen Seemacht.

W. Müller-Loebnig, England und das europäische Festland. I: Bis zum Tode Friedrichs des Großen.

Hugo Schäfer, Die Wuchtmittel des Britischen Reiches. Wolfgang von Dittfurth, Die französische Wehrmacht.

Preis je Heft 0,60 RM. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

8. Oskar Wöhrl, Kamrad im grauen Heer. Ein Soldatenbrevier. Preis 1,60 RM. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

9. Ulrich Sander, Sergeant Poggenborn. Roman. Preis 5,80 RM. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. D.

10. Ulrich Sander, Oberst Vindeblatt. Roman. Preis 5,80 RM. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. D.

11. Fritz Spieker, Das Konzentrationslager. (Soldaten-Kameraden Band 20/21.) Preis 2,40 RM.

12. Friedrich Joachim Kühn, Der Geheimbund. Eine Schülergeschichte aus der Vorkriegszeit. (Soldaten-Kameraden Band 4.) Preis 1,20 RM.

13. Otto Faust, Die Instruktionstunde. (Soldaten-Kameraden Band 17.) Preis 1,20 RM.

14. Hans Böberlein, Der Druckposten. (Eine Frontgeschichte aus dem Jahre 1917. (Soldaten-Kameraden Band 1.) Preis 1,20 RM.

Nr. 11—14: Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München.

15. Dr. Max Simoneit, Deutsches Soldatentum 1914 und 1939. (Schriften für Politik und Auslandskunde, herausgegeben von Professor Dr. F. A. Six, Heft 63.) Preis 0,80 RM. Verlag Junfer & Dünnhaupt, Berlin.)

16. Dr. Kurt Bernhard, Panzer paden Polen! Erlebnisberichte. Mit einem Geleitwort von Generalmajor von Schell. Preis 1,80 RM. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

17. Carl von Clausewitz, Vom Kriege. Eine Auswahl. 4. Auflage. Preis 2 RM. Verlag Koehler & Amelang, Leipzig.

18. Hermann Heiden, Volkwerk am Can. Schicksal der Festung Przemysl. Preis 5,80 RM. Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. D. - Berlin.

19. Die wichtigsten Feindflugzeuge in Wort und Bild. Stand Sommer 1940. Zusammengestellt unter Mitwirkung des Reichsluftfahrtministeriums. Verlag Dr.-Ing. Spohr, Dresden.

20. Wilhelm Mommjen, Politik und Kriegsführung. (Marburger Universitätsreden Nr. 4.) Preis 0,80 RM. R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg.

21. Stefan Ulich, Todesurteil in Tours 1917. Aufzeichnungen des deutschen Kriegsgefangenen 389. Mit 17 Aufnahmen. Preis 2,85 RM. Deutscher Verlag, Berlin.

VII. Mathematik, Naturwissenschaften, Biologie, Rassenkunde.

1. Rektor von den Steinen, Biologisches Abc. Mit je sechs Fragen und Aufgaben aus der Pflanzen-, Tier- und Menschenkunde zur Wiederholung und Befestigung naturkundlichen Wissens und zur Entwicklung biologischen Denkens. Ausgabe A: 7. und 8. Schuljahr. Ausgabe B: 5. und 6. Schuljahr. (Bagels Arbeitskärtchen zur Prüfung und Wiederholung.) Preis je Ausgabe 2 RM. Verlag August Bagel, Düsseldorf.

2. Robert Bander, Deutsch-botanisches Wörterbuch. Hilfsbuch für die botanisch-gärtnerische Fachsprache. (Grundlagen und Fortschritte im Garten- und Weinbau, Herausgeber Professor Dr. E. F. Kubloff, Heft 57.) Preis 1,65 RM. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

3. Dr. W. Volkmann, Elemente physikalischer Experimentierkunst. Nach Übungen an der Staatlichen Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht. Mit 141 Abbildungen. Preis 4,80 RM. Verlag Ferdinand Dümmler, Bonn-Berlin.

4. Gustav Bücher, Strahlen und Strahlentunder. Strahlendes Licht — Strahlende Wärme — Unsichtbares Licht — Strahlen der Technik. Francksche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

5. Dr. N. Hamacher, Vorschule der Rassenkunde und Vererbungslehre auf der Grundlage wirtschaftsbiologischer Studien. Bildtafeln und Zeichnungen von Paul Krüger. Ausgabe A: Lehrerheft. Preis 8 RM. Verlag Dr. M. Matthiesien & Co., Berlin.

6. Dipl.-Ing. Ludwig Duany, Gestaltungslehre. Eine Sammlung von Regeln, die bei jeder Gestaltung oder Konstruktion wiederkehren, unter Berücksichtigung der verschiedenartigsten Werkstoffe und besonders der werkstoffsparenden Gestaltung und zeitsparenden Herstellung. 4., erweiterte Auflage. Preis 0,80 RM. Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jänicke, Leipzig.

7. Erich Menge, Mechanik-Aufgaben aus der Maschinentechnik.

I. Teil: Grundbegriffe — Statik starrer Körper. Bearbeitet von Dr.-Ing. Ernst Zimmermann. Preis 2,80 RM.

II. Teil: Festigkeitslehre. Preis 2 RM.

III. Teil: Dynamik — Mechanik der Flüssigkeiten. Neubearbeitet von Dipl.-Ing. Emil Schrieber. Preis 3,80 RM.

Verlagsbuchhandlung Dr. Max Jänicke, Leipzig.

8. Dipl.-Ing. A. Weiske, Mechanik für Werkmeister. Ein Leitfaden für Werkmeisterlehrgänge und zum Selbstunterricht. Preis 2,40 RM. Verlag Franz Deitche, Wien.

9. Christian Delss, Blick in die Natur. Wunder an Land und Strand. Preis 4,50 RM. Verlag Brosche & Co., Hamburg.

10. Dr. Hans Heil, Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreichs. Mit 94 Abbildungen und einer Tabelle. (Sammlung Göschen Band 1137.) Preis 1,62 RM. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin.

11. Professor Dr. Lothar Geitler, Morphologie der Pflanzen. (Sammlung Göschen Band 141.) Preis 1,62 RM. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin.

12. Robert Henseling, Strahlendes Weltall. Großaufnahmen, Forschung, Dichtung. Preis 2,40 RM. Verlag Philipp Reclam, Leipzig.

13. L. Mehring, Naturlehre. Ein Lern- und Arbeitsbuch für mehrklassige Volksschulen. Preis 0,80 RM. Verlag Heinrich Handel, Breslau.

14. Professor Dr. Alphons Johnschner, Vierstellige Tafeln zum logarithmischen Rechnen für den Schulgebrauch. Preis 1,20 RM. Verlag Franz Deitche, Wien.

15. Dr. Walter Michke, Formeln für Flächen- und Körperberechnungen mit Anwendungsbeispielen und Lösungen zum Gebrauch in Volks- und Mittelschulen, Berufs- und Handwerker-schulen, Wehrmacht- und Polizeischulen, Meisters- und Gesellenkursen sowie zum Selbstunterricht. Verlag Priebeatsch, Breslau.

16. Professor Dr. Lothar Geitler, Schnellmethoden der Kern- und Chromosomenuntersuchung. Mit 8 Textabbildungen. Preis 1,50 RM. Verlag Gebrüder Borntraeger, Berlin.

17. Friedrich Alverdes, Die Stellung der Biologie innerhalb der Wissenschaften. (Marburger Universitätsreden Nr. 6.) Preis 0,80 RM. M. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg.

18. Dr. Georg Stehli, Welches Tier ist das? Tabellen zum Bestimmen der wildlebenden Säugetiere, Frichtiere und Dürche Großdeutschlands. Mit einer kleinen Zusammenstellung von Fachausdrücken aus der Weidmannssprache. (Kosmos-Naturführer.) 260 schwarze und bunte Bilder. Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

19. Professor Dr. Wilhelm S. Westphal, Physik des alltäglichsten Lebens. Mit Zeichnungen von Wolfgang Schmidt. Preis 2,80 RM. Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.

4. Wilhelm Sehlmann, Persönlichkeit und Haltung. (Hallische Universitätsreden Heft 77.) Preis 1 RM. Verlag Max Niemeyer, Halle.

5. Friedrich Glaeser, Erziehender Unterricht. Preis 1,80 RM. Österreichischer Landesverlag, Wien.

6. August Beer, Der Gesangunterricht in der Volksschule.

1. Teil: Methodik des Volksschulsingens. Preis 1 RM.

2. Teil: Übungen für die Unter- und Oberstufe. Preis 0,80 RM.

Verlag R. Oldenbourg, München-Berlin.

7. Richard Alschner, Arbeitsstoffe für lebendige Sprachpflege. Ausgabe C in 5 Heften. Neubearbeitung. 4. Schülerheft: 5. und 6. Schuljahr. Preis 0,60 RM. Verlag der Dürschchen Buchhandlung, Leipzig.

8. Schriften zu Deutschlands Erneuerung:

Nr. 1a/b: Werner May, Adolf Hitler. Ein Lesebogen für die deutsche Jugend.

Nr. 47: Vogel, Geopolitische Skizzen und Betrachtungen. Für den Unterrichtsgebrauch. Heft 3: Die Weltmächte.

Nr. 52: Vogel, Was der deutsche Osten für unser Volk bedeutet.

Nr. 74: Paul Schmidt, Handels Rechenaufgaben aus den Gebieten des nationalsozialistischen Aufbaues. 5. und 6. Schuljahr.

Nr. 78: Dr. Franz Lüdtke, Die deutsche Ostgrenze im Wandel zweier Jahrtausende.

Nr. 111: Dr. G. Hausjell-Lötsch und Dr. F. Szlička, Das Werden Großdeutschlands.

Nr. 116 a/b: Dr. E. Müller, Der Aufbau des Dritten Reiches.

Nr. 117 a/b: Dr. E. Müller, Deutschlands Weg in die Freiheit.

Nr. 118: Kurt Kamm, Kleine Freunde und Feinde in Garten und Feld.

Nr. 119: Kurt Herbst, Selbst Brandschäden verhindern!

Nr. 120 a/b: Georg Vogel, Der Siegeszug der 18 Tage.

Nr. 121: Heinrich Hausmann, Unser Westwall.

Nr. 122: Kurt Herbst, Die NSB. dient der Volksgemeinschaft.

Nr. 123: Paul Schmidt, Handels Rechenaufgaben aus den Gebieten des nationalsozialistischen Aufbaues. 7. und 8. Schuljahr.

Nr. 124: Dr. Richard Nitschke, Die deutschen Ostgebiete.

Verlag Heinrich Handel, Breslau.

9. Dr. Otto Kersten, Schule und Lehrer in der behördlichen Jugendarbeit. Preis 2,40 RM. Verlag für Sozialpolitik, Wirtschaft und Statistik, Paul Schmidt, Berlin.

10. Georg Rein, Ein Erziehungs- und Arbeitsplan für die deutsche Volksschule. Preis 2 RM. Verlag Heinrich Handel, Breslau.

11. Mathilde Freifrau von Gregory, Wir sind das erste Bilderbuch. Preis 5,30 RM. Verlag Rudolf M. Rohrer, Brunn-Wien-Leipzig.

12. Herbert Wenzel, Richard Lange (1826—1884). Politische Anschauungen eines liberalen Erziehers. (Kulturphilosophische, philosophiegeschichtliche und erziehungswissenschaftliche Studien Heft 11.) Preis 2,50 RM. Verlag Konrad Triltsch, Würzburg-Mumühle.

13. Wochenspruch der deutschen Schule. Reihe III. Preis 5 RM. Priebeatsch's Buchhandlung, Breslau.

VIII. Pädagogik.

1. Beate Seyberth, Wie helfen wir unserem eigensinnigen Kinde? Ratschläge für Mütter und alle, die Müttern und Kindern nahestehen. (Hefte für Mütter und Kind, für Krippen, Kindergärten und Orte in Stadt und Land, herausgegeben von Luise Besser und Hanna Voeders, Reihe B: Mutter und Kind, Heft 1.) Verlag Julius Velk, Langensalza-Berlin-Leipzig.

2. Karl Dreschke, Gärtnerische Berufskunde. Leitfaden für den berufskundlichen Unterricht in der gartenbaulichen Berufsschule. Preis 5,80 RM. Verlag Paul Parey, Berlin.

3. Otto Mehlman, Arbeit und Unterricht im Schulgarten. (Reuland in der deutschen Schule Heft 3.) Preis 1,40 RM. Verlagsbuchhandlung Julius Klinckschardt, Leipzig.

IX. Philosophie, Weltanschauung.

1. Josef Sellmair, Der Mensch in der Tragik. Zwölf Kapitel. Preis 5 RM. Verlag Erich Bebel, Krallring vor München.

2. Ursula Steiff, Friedrich Nietzsches Philosophie des Triebes. Untersuchungen zu Nietzsches Begründung einer dynamischen Metaphysik, Anthropologie und Kulturphilosophie. (Kulturphilosophische, philosophiegeschichtliche und erziehungswissenschaftliche Studien, herausgegeben von Professor Dr. G. Wurdhardt, Heft 12.) Preis 3 RM. Verlag Konrad Triltsch, Würzburg-Mumühle.

3. Dr. Rudolf Neuwinger, Friedrich der Große. Theologische Streitchriften. Preis 1,80 RM. Nordland-Verlag, Berlin.

4. Hans Alfred Grunsky, Jakob Böhme als Schöpfer einer germanischen Philosophie des Willens. (Schriften des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands.) Preis 1,80 RM. Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg.

X. Politik.

1. Dr. Kurt Rupinski, Die Westmächte und Polen im 18. Jahrhundert. (Schriften des Deutschen Instituts für außenpolitische Forschung Heft 12.) Preis 1,20 RM. Verlag Junker & Dünhaupt, Berlin.

2. L. Flodur, Wer steht dahinter? Preis 4,50 RM. Schlieffen-Verlag, Berlin.

3. Lord Pymington, Hungersnot in England. Auszüge aus Famine in England. Herausgegeben von Ulrich Stedelberg. Preis 1,50 RM. Verlag Volk und Reich G. m. b. H., Berlin.

4. Margarete Gärtner, Zeugnisse der Wahrheit. Danzig und der Korridor im Urteil des Auslandes. Verlag Volk und Reich G. m. b. H., Berlin.

5. Hansjoachim Lemme, Die Stellung der Juden im Großdeutschen Reich. (Schriftenreihe des Reichsausschusses für Volksgesundheitsdienst Heft 16.) Reichsgesundheitsverlag, Berlin-Wien.

6. Walter Scheunemann, Europa in der Entscheidung. Deutschland erkämpft den Frieden. Preis 1 RM. Bibliographisches Institut AG, Leipzig.

7. Heimat und Arbeit, Monatshefte für pädagogische Politik. 13. Jahrgang Heft 6. Preis 0,80 RM. Verlag Julius Velk, Langensalza-Berlin-Leipzig.

8. Hans Gracht, Die Mörder der Marianne. Von Richelieu zu Reynaud. Preis 0,90 RM. Droste-Verlag, Düsseldorf.

9. Hermann Lufft, Japans strategische Stellung. (Forschungen des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts Band I.) Preis 12 RM. Verlag Junker & Dünhaupt, Berlin.

XI. Rechtswissenschaft, Verwaltung.

1. Ministerialrat Dr. W. Breithaupt, Führer durch das Deutsche Beamtengesetz nebst Ergänzungsbestimmungen. Preis 1,20 RM. Verlag für Wirtschaft und Arbeit, Berlin.

2. Dr. Theodor Steimle, Zweckerbandsgesetz vom 7. Juni 1939. Preis 2,30 RM. Verlag Franz Vahlen, Berlin.

3. Dr. Gottfried Rehe, Führergewalt. Die Entwicklung und Gestaltung der hoheitlichen Gewalt im Deutschen Reich. (Beiträge zum öffentlichen Recht der Gegenwart Heft 7.) Preis 2,80 RM. Verlag J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen.

4. Deutsches Schulverwaltungsarchiv. Neue Folge des Volksschularchivs. Herausgegeben von Oberverwaltungsgerichtsrat a. D. Karl Gopke unter Mitwirkung von Ministerialdirigenten Dr. K. Frank, Stadtrat Dr. M. Bubenzer und Beigeordneten im Deutschen Gemeindevorstand A. Meyer-Lümann. 36. Band 4. Heft, 37. Band 1. Heft. Verlag Franz Vahlen, Berlin.

5. Preussisches Verwaltungsrecht. Textausgabe von Professor Dr. Werner Weber. Ergänzungsblätter 3. Lieferung, Januar 1940. 135 Blatt. Preis 3,50 RM. C. F. Beckche Verlagsbuchhandlung, München-Berlin.

6. Professor Dr. Carl Seyland, Beamten- und Behördenangestelltenrecht im Kriege. Preis 1,50 RM. Verlag Carl Heymann, Berlin.

7. Landgerichtsrat Werner Haugg, Das Reichsministerium für die kirchlichen Angelegenheiten. (Schriften zum Staatsaufbau, Neue Folge der Schriften der Hochschule für Politik, Teil II Heft 44.) Preis 1,80 RM. Verlag Junker & Dünhaupt, Berlin.

8. Reichsleistungsgesetz. Gesetz über Sachleistungen für Reichsaufgaben vom 1. September 1939. Erläuterte Textausgabe mit Durchführungs- und Ergänzungsvorschriften und Sachverzeichnis, herausgegeben von Dr. E. Bahr in Verbindung mit Oberstleutnant W. E. von Steinwehr und Ministerialrat Dr. W. Burandt. 4., erweiterte Auflage des Wehr- bzw. Reichsleistungsgesetzes. Preis 2,80 RM. Verlag Franz Vahlen, Berlin.

XIII. Sprach- und Literaturwissenschaft.

1. Hans Müller, Der Bremer Sprachschlüssel. Wie jag ich's deutsch? Eine Beispielsammlung. Heft 1. 1940. Preis 0,50 RM. Verlag Alwin Ruprecht, Berlin.

2. Dr. H. Pröve, Wir lehren deutsche Sprache. Ein Begleitheft zum Niedersächsischen Sprachbuch. Preis 0,45 RM. Verlag Carl Meier (Gustav Prior), Hannover.

3. Eduard Koelweil, Buntes Bild der Sprache. Aufsätze über Wort und Ausdruck. Preis 2 RM. Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig.

4. Kurt Fleischer, Wege zum Wissen. Buch, Buchhandel, Bibliotheken, Schrifttumsverzeichnis. Preis 2,40 RM. Verlag Konrad Triltsch, Würzburg-Mumühle.

XIV. Technik, Flugtechnik, Luftschifffahrt.

1. Dr. Walter Hoffacker und Dr.-Ing. Adolf Erlebenbach, Geschichte der Luftfahrt. Mit 108 Abbildungen. Lehrblätter für die technische Ausbildung in der Luftwaffe. (L.-S.-Lehrblätter.) Verlag Dr. W. Matthiesen & Co., Berlin.

XVI. Vaterländische Literatur.

1. Theodor Seidenfaden, Hans Memlings letzter Tag. 38 rheinländische Erzählungen. Preis 5,40 RM. Verlag Aloys Fern, Ratingen.

2. H. Mademacher, Ein König ringt um das Reich. Eine Erzählung aus der Zeit des Großinquisitors Konrad von Marburg. Preis 1,80 RM. Nordland-Verlag, Berlin.

3. Dr. Alois Ruppel, Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst. Preis 1,40 RM. Verlag Friedrich Brandstetter, Leipzig.

4. Fritz Heinz Reimesch, Sachsenlehre. Fünf geschichtliche Erzählungen aus Siebenbürgen. Mit 10 Zeichnungen von Ragimund Reimesch. Preis 3,50 RM. Gauverlag Bayerische Ostmark.

5. Erwin Peter Cloje, Mathes und Johanna. Roman. Verlag Adam Kraft, Karlsbad-Leipzig.

6. Werner Lenarz, Bekenntnis zum Rhein. Stimmen deutscher Dichter und Deuter. (Die Rheinbücher, gemeinsam mit dem Römischen Kunstverein herausgegeben von Hans Peters, Kleine Reihe Band 1.) Preis 2 RM. Verlag L. Schwann, Düsseldorf.

7. Elisabeth Luise von Brandt, Mutter der Arbeiter. Kleinstadt-Zeitroman. Preis 3,50 RM. Verlag Laumann, Dülmen i. Westf.

8. Daniela Krein, Die drei Erben vom Haldenhof. Roman. Preis 4,30 RM. Verlag Laumann, Dülmen i. Westf.

9. Gustav von Detinger, In Ketten vom Ruhrgebiet nach St. Martin de Ré. Anlagen eines Ruhrgefangenen. Preis 5,40 RM. Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.

XVII. Wirtschafts-, Sozialwissenschaften und Handelskunde.

1. Dr. Otto Dangler und Georg Mohs, Leitfaden für die ländliche Berufsschule im landwirtschaftlichen und völkischen Unterricht. Mit 21 Abbildungen. Preis 2,40 RM. Verlag Paul Parey, Berlin.

2. Dr.-Ing. C. Schreyer, Praktische Baustatik. Eine Einführung in die Statik, Festigkeits- und Elastizitätslehre zur Berechnung von Hoch- und Tiefbauwerken. Teil I. Mit 278 Abbildungen. Preis 4,20 RM. Verlag V. G. Teubner, Leipzig-Berlin.

3. Artur Demmke und Ernst Rietzmüller, Das Rechnen der Schneider. Beispiele und Aufgaben. (Deutsche Berufsbildung, Reihe B Heft 13.) Preis 1,10 RM. Verlagsbuchhandlung Julius Klinckschardt, Leipzig.

4. Dr. Walthar Croll, Außenhandel im Kriege. Preis 2 RM. Verlag G. A. Gloeckner, Leipzig.

5. Dr. Karl Otto, Das verlassene englische Pfund. Preis 2 RM. Verlag G. A. Gloeckner, Leipzig.

6. A. Altmann und H. Stender, Der Zimmerer. Merk- und Arbeitsbuch für das Zimmererhandwerk mit Fach- und Rechenaufgaben. 2., ergänzte Auflage. Mit 121 Abbildungen. Preis 3,20 RM. Verlag R. Herrosé, Gräfenhainichen.

7. Hauswirtschaftliche Jahrbücher. Berichte für Hauswirtschaft in Wissenschaft und Praxis. Lieferung 1, Januar 1940. Herausgegeben von der Reichsfrauenführung. Preis 2,25 RM. Franckische Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

8. Rudolf Haake, Das städtische Messe- und Ausstellungswesen. 2. Auflage. (Einzelschriften des Kommunalwissenschaftlichen Instituts an der Universität Berlin, Herausgeber Dr. Kurt Jeserich, Nr. 11.) Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart-Berlin.

9. Dr. Wilhelm Steuernagel, Was muß der Handwerkslehrling zur Gesellenprüfung wissen? Lehrbuch zur Vorbereitung auf die Gesellenprüfung sowie zum Gebrauch an gewerblichen Berufsschulen. 9. Auflage. Preis 0,60 RM. Verlag R. Herrosé, Gräfenhainichen.

10. Dr. Georg Rost, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre der kaufmännischen Unternehmung. Grundfragen der Arbeits-, Vermögens- und Kapitalorganisation und des Rechnungswezens. Bearbeitet für den Unterricht an Wirtschaftsobererschulen und zum Selbstunterricht. 2., neubearbeitete und erweiterte Auflage. Preis 3,60 RM. Verlag C. E. Poeschel, Stuttgart.

11. Dr. Karin Winded-Schulze, Faserstoffe. Mit 84 Abbildungen und 9 Tabellen. Preis 4 RM. Verlag D. Salle, Frankfurt a. M.

12. Dr. Mutgard Wechsler-Walther, Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung als öffentliche Aufgabe. (Schriften des Instituts für Arbeitsrecht an der Universität Leipzig, 43. Heft.) Preis 6,40 RM. Verlag Hermann Böhlau Nachf., Weimar.

13. Martin Göhe, Rechenübungen zur Vorbereitung des beruflichen Rechnens. (Deutsche Berufsbildung Heft 20.) Preis 0,25 RM. Verlagsbuchhandlung Julius Klinhardt, Leipzig.

14. Professor Dr. Karl Krüger, Kraftstoffversorgung der Großwirtschaftsräume. Preis 3,50 RM. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin, Roth & Co.

15. S. Perz, Ch. Stöckel und W. Bodisch, Betriebswirtschaftskunde des Handels. (Deutsche Berufsbildung, Reihe A: Arbeitslehre, Werkstoff- und Werkzeugkunde, Band 12.) 6., verbesserte Auflage. Verlagsbuchhandlung Julius Klinhardt, Leipzig.

16. A. Wacker und Dr. R. zur Nieden, Deutsch durch Übung. Lehr- und Arbeitsbuch für den Jungkaufmann. 2. Auflage. Preis 1,30 RM. Verlagsbuchhandlung Julius Klinhardt, Leipzig.

17. Fr. Schelle und Chr. Ampfeler, Der Facharbeiter. Vorbereitung zur Facharbeiterprüfung, Gesellenprüfung, Meisterprüfung in Werkstoffkunde, Fachkunde, Arbeitskunde, Werkzeug- und Maschinenkunde in Frage und Antwort für Maschinen Schlosser, Mechaniker, Werkzeugmacher. 12. Auflage. Preis 1,30 RM.

18. Eugen Gabler, Elektro-Rechnen. I. Teil: Aufgabensammlung für das elektrotechnische Rechnen an gewerblichen Unterrichtsanstalten sowie zum Selbstunterricht. 6., verbesserte Auflage. Preis 0,80 RM. Lösungen dazu 1,80 RM.

19. F. Landenberger und E. Egerer, Kaufmännischer Schriftverkehr in Beispielen und Aufgaben zum Gebrauch an kaufmännischen Berufsschulen, Handelsschulen und Höheren Handelsschulen. I. Teil: 15. Auflage. Preis 1 RM. II. Teil: 12. Auflage. Preis 1,40 RM.

20. R. Landsberg, Buchführung im Einzelhandel, Geschäftsgänge. 3. Auflage (auf den neuesten Stand ergänzt). Preis 1 RM.

21. Ernst Egerer, 20 Geschäftsgänge und Abschlussaufgaben für die doppelte Buchführung. 14. Auflage. Preis 0,75 RM.

Nr. 17-21: Verlag Holland & Josenhans, Stuttgart.

22. Sawemann, Knoff, Wagner, Rechnen der Verkäufer und Verkäuferinnen. A: Lebens- und Genusmittel II. Priebatschs Buchhandlung, Breslau.

23. Dr. Kruse und Dr. Heun, Reche kaufmännisch. Kurzausgabe. Beispiele, Merksätze, Aufgaben für kaufmännische Berufs- und Berufsschulen.

24. R. Wulf und A. Nicken, Aufgabenblätter für den Schriftverkehr und die Formularekunde in der Berufsschule.

25. Arens-Straube, Buchführung leicht gemacht. 3. Teil. Belegammlung für die Mindestbuchführung. Lebensmittel.

26. Nieser, Aufgabestoffe aus der Bank- und Versicherungspraxis. Mit Wort- und Sachverzeichnis. In Verkehrs-, verkürzter Verkehrs- und Gilschrift der Deutschen Kurzschrift. Preis 1,10 RM.

27. Dr. Max Hofmann, Lehrbuch der Deutschen Kurzschrift.

1. Teil: Verkehrsschrift-Einführung.

2. Teil: Verkehrsschrift-Praxis.

3. Teil: Gilschrift-Einführung.

Preis je Heft 0,90 RM.

28. Amling, Übungsbloc für Kürzungen der Deutschen Kurzschrift. Teil III: Stammkürzungen der Gilschrift. Preis 0,30 RM.

29. Kernernecht und Steffan, Deutsch-Französische Kurzschrift. Gut de Maupassant, Zwei Erzählungen. Preis 0,60 RM.

30. Schriften in Deutscher Kurzschrift:

F. Senft, Reichsparteitag der Arbeit 1937. Preis 1,20 RM.

R. Schaff, Der polnische Feldzug. Preis 1,30 RM.

Olympiade 1936 zu Berlin. Preis 1,20 RM.

Heinrich Edmann, Fortners Mutter Karge. Preis 0,80 RM.

Schülerbücherei in Deutscher Kurzschrift:

Band 501: Barth, Das Handelshaus Gruit van Steen. Frehtag, Anton Wohlfahrts Eintritt ins Geschäft. Preis 0,20 RM.

Band 502: Debitorenkonto Folio 1347. Der Bücherprüfer. Preis 0,20 RM.

Band 503: Gewinn 93 000 Mark. Preis 0,20 RM.

Band 504: Auf der Wacht. Am Tage, da die Ahne fort war. Preis 0,20 RM.

Band 505: Eine Sturmflut auf der Hallig. Preis 0,40 RM.

Band 506: Letzte Fahrt. Preis 0,20 RM.

Band 507: Waal—Waal! Preis 0,20 RM.

Band 508: Der Gringo mit der Klappertüte. Preis 0,20 RM.

Band 509: Der Storch des Kapitan Nash. Preis 0,20 RM.

Band 601: Fürn Fufarenlieb. Preis 0,20 RM.

Band 602: Die alte Hechtmutter. Vor Alkmaar begann der Sieg. Preis 0,20 RM.

Band 603: Großkampf im Oprenbogen. Gefallen. Preis 0,20 RM.

Kurzschriften in Deutscher Kurzschrift:

Band I u. II: Heitere und ernste Geschichten. Preis je 0,80 RM, Band 5: 0,40 RM.

Nr. 23-30: Winklers Verlag, Gebrüder Grimm, Darmstadt.

31. Norbert Freiburg, Deutsch unter Kaufleuten. Lehr- und Übungsbuch der deutschen Sprache. (Deutsche Berufsbildung, Reihe C: Sprachschulung und Schriftverkehr, Band 1.) Preis 1,70 RM.

32. Carl Höfcke, Die Fachwörter der Elektriker. (Deutsche Berufsbildung, Reihe D: Fachwörterverzeichnis, Heft 4.) Preis 0,60 RM.

33. Herbert Jonghans und Rudolf Kahl, Die Fachwörter der Holzwerker (Bau- und Möbeltischler, Glaser, Stellmacher und Karosseriebauer, Drechsler, Böttcher, Möbeltischler und verwandte Berufe). (Deutsche Berufsbildung, Reihe D: Fachwörterverzeichnis, Heft 5.) Preis 0,40 RM.

34. Wilhelm Niehoff, Die Fachwörter der Zimmerleute. (Deutsche Berufsbildung, Reihe D: Fachwörterverzeichnis, Heft 8.) Preis 0,35 RM.

35. Martin Engelman, Die Fachwörter des Gärtners. (Deutsche Berufsbildung, Reihe D: Fachwörterverzeichnis, Heft 11.) Preis 0,45 RM.

36. Walter Schubert, Die Fachwörter der Fleischer. (Deutsche Berufsbildung, Reihe D: Fachwörterverzeichnis, Heft 16.) Preis 0,35 RM.

Nr. 31-38: Verlagsbuchhandlung Julius Klinhardt, Leipzig.

XVIII. Verschiedenes.

1. Heinrich Plönes, Die Dhin erzählt. Selbstbildnis eines kleinen Flusses. Preis 3 RM. Verlag Mohns Hemi, Ratingen.

2. Bernhard Wittlich, Handschrift und Erziehung. Mit graphischen Charakterisken und Handschriftenproben. Preis 2,40 RM. Verlag B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.

3. Kampf ums Brot. Stimmen und Zeugnisse zur Vollkornbrotfrage. Herausgegeben vom Reichsvollkornbrotausschuß. 2. Auflage. Sonderheft der V.L.-Schriftreihe. Preis 0,40 RM. Müllerische Verlagshandlung, Dresden-Planegg.

4. A. Glens, Was muß jeder von der Angestelltenversicherung (Rentenversicherung der Angestellten) wissen? Eine leichtverständliche Darstellung und Erläuterung nach dem neuesten Stande. 2., verbesserte Auflage. Preis 0,45 RM. Verlag A. Glens, Eisen-Bredeneh.

5. Heinrich Willems, Ich weiß Bescheid am Lohnntag! Wegweiser durch die vielfältigen Berechnungen und gesetzlichen Bestimmungen bei der Lohn- und Gehaltsrechnung, einschließlich der Kriegsverordnungen, für Gefolgschaftsmitglieder und Schüler beruflicher Lehranstalten. 2., auf den neuesten Stand gebrachte Auflage. Preis 0,40 RM. Verlag H. Herrold, Gräfenhainichen.

6. Franz Harten und Willy Stecker, Dienstbezüge und Sozialversicherung für Eisenruene. Zusammenge stellt und bearbeitet nach dem Stande vom 1. März 1940. Preis 1,20 RM. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart.

7. Dr. Max Schulz, Die Oberschulen für Mädchen in ihrer neuen Form. Ein Wegweiser für die Eltern. Preis 0,45 RM. Verlag Kurt Stenger, Erfurt.
8. Knöll-Schönemann, Die Darstellung von Bauzeichnungen im Hochbau. Für Schule und Praxis. Preis 3,90 RM. Verlag Hans Kretschmer, Görlitz-Biesnitz.
9. Dr. Wilhelm Gülich, Die Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft. Verlag Gustav Fischer, Jena.
10. Professor Dr. Kurt Schneider, Die psychopathischen Persönlichkeiten. Preis 7 RM. Verlag Franz Deuticke, Wien.
11. Europäisches Wirtschaftszentrum. Reden und Vorträge auf dem 6. Großen Lehrgang der Kommission für Wirtschaftspolitik der NSDAP. vom 23. bis 28. Januar 1939. Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf., München.
12. Professor Dr. Albrecht Alt, Palästina-Jahrbuch des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes zu Jerusalem. Preis 5,25 RM. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.
13. Professor Dr. H. Bröve, Wörter- und Nachschlagebuch. Preis 0,75 RM. Verlag Carl Meyer (Gustav Prior), Hannover.
14. Dr. Alfred Fleming, Das Recht der Pflichtexemplare. Preis 7,50 RM. E. S. Beckche Verlagsbuchhandlung, München-Berlin.
15. F. Stäbler, Abc der Berufswahl. Heft 1: Zur Berufswahl der Jungen. Mit einem Vorwort von Ministerialdirektor Dr. Beisiegel. Mit 12 Abbildungen. Preis 0,50 RM. Hippokrates-Verlag, Marquardt & Cie., Stuttgart.
16. Edgar Bislinger, Das mußt du wissen! Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Familienunterhalt usw. im Kriege. Preis 0,25 RM. Verlag der Deutschen Arbeitsfront G. m. b. H., Berlin.
17. Dr. Werner von Ege, Das Maschinenschreiben im Unterricht. Methodisches Handbuch für Lehrer des Maschinenschreibens. Preis 3,75 RM. Verlagsbuchhandlung H. Apitz, Berlin.

18. Eugen Hornung, Deutsche Heilpflanzen. Preis 1,40 RM. Verlagsbuchhandlung Schauenburg, Lahr (Schwarzwald).
19. Handbuch der Schulen in Breslau (Anschriftenverzeichnis) 1939—1941. Herausgegeben vom NS-Lehrerbund, Kreisverwaltung Breslau-Stadt. Verlag Priebatschs Buchhandlung, Breslau.
20. Ansprachen und Festvortrag bei der feierlichen Einweihung des umgestalteten Kollegienhauses der Hindenburg-Hochschule, Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, in Anwesenheit des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung am 7. Mai 1940. Stadt der Reichsparteitage Nürnberg.
21. Dr. Gustav Zindorff, Grundriß der Buchhaltungslehre. 2., umgearbeitete und erweiterte Auflage. (Neugestaltung von Recht und Wirtschaft, 18. Heft 3. Teil.) Verlag W. Kohlhammer, Abteilung Schaeffer, Leipzig.
22. Josef Wiesner, Ein Weg zum Erfolg im Maschinenschreiben. 2. Teil: Wiederholung, Fertigkeit, Form. Preis 1,35 RM. Winklers Verlag, Gebrüder Grimm, Darmstadt.
23. Der allgemeine Geschäftsverkehr kleinerer und mittlerer Verwaltungen. Eine Anleitung für Bürgermeister, Beigeordnete, Verbandsvorsteher und sonstige Beamte und Angestellte der Gemeinden und Gemeindeverbände. Bearbeitet von Ernst Busch. Preis 1,80 RM. Deutscher Gemeindeverlag G. m. b. H., Berlin.
24. Kurt Fleischhad, Wege zum Wissen. Buch, Buchhandel, Bibliotheken, Schrifttumsverzeichnis. Preis 2,40 RM. Verlag Konrad Triltsch, Würzburg.
25. Schwach ist schön, Schwach bringt Freude! 58 ausgewählte Kampfbilder aus dem Schachspiel. Herausgegeben vom Amt Feierabend der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Preis 0,55 RM. Verlag der Deutschen Arbeitsfront, Berlin.
26. Münchener Lesebogen Nr. 1—24. Preis je Heft 0,20 RM. Verlag Carl Gerber, München.

Bücher und Zeitschriften

Erziehungsmächte und Erziehungshoheit im Großdeutschen Reich als gestaltende Kräfte im Leben des Deutschen.

Herausgegeben von Dr. Rudolf Benze und Dr. Gustav Gräfer.

Verlag Quelle & Meyer, Leipzig.

354 Seiten. Geb. 11 RM.

Seit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus hat der Begriff der Erziehung eine gewaltige Ausweitung und zugleich eine einheitliche Ausrichtung erfahren. Während man vor 1933 im wesentlichen nur von einer Erziehung der Kinder und Jugendlichen sprach, sind im neuen Deutschland die Erziehungsaufgaben auf fast das ganze Leben des Menschen ausgedehnt worden. Während früher zahlreiche Erziehungsmächte im Kampf um die Macht und um das Mitbestimmungsrecht in der Erziehung der Jugend standen, gibt es heute nur noch eine Macht, bei der die Erziehungshoheit liegt, nämlich das deutsche Volk; in seinem Auftrag vollziehen Elternhaus, Staat und Bewegung die Erziehung auf dem einheitlichen Boden der nationalsozialistischen Weltanschauung. Ziel dieser Erziehung ist rassistische Gesundheit, höchste Leistungsfähigkeit im Rahmen der Anlagen des Einzelnen und stärkster Leistungswille zur Mitarbeit an den Aufgaben, die das Leben dem deutschen Volk und Staat stellt. Da diese Aufgaben überaus vielgestaltig sind, mußten eine ganze Reihe von Stellen des Staates und der Partei mit besonderen Erziehungsaufgaben betraut werden. So hat sich im Laufe der letzten sieben Jahre eine große Zahl von Erziehungsstellen und Erziehungsbezirken herausgebildet, die auf mannigfachen Wegen das genannte einheitliche Ziel zu erreichen suchen.

Das vorliegende Werk macht zum erstenmal den Versuch, die Gesamtheit der Erziehungsmittel und Erziehungswege des Nationalsozialismus sowie ihrer Träger darzustellen. Da das vielgestaltige Gebiet trotz seiner Einheitlichkeit und Geschlossenheit

für einen Einzelnen schwer zu überschauen ist, haben die beiden bekannten Herausgeber eine Reihe von Männern und Frauen gewonnen, die in den einzelnen Erziehungsbezirken maßgebend mitarbeiten und so in der Lage sind, aus eigener Erfahrung eine gültige Darstellung der verschiedenen Einrichtungen und Arbeitswege zu geben. In einem einleitenden Aufsatz gibt der eine der beiden Herausgeber (R. Benze) grundlegende Darlegungen über die deutsche Erziehung und ihre Träger, wobei er insbesondere die Arbeitsteilung zwischen Staat und Bewegung erläutert und begründet. Dann werden, dem Lebens- und Erziehungsablauf des deutschen Menschen entsprechend, die Erziehungsaufgaben, -wege und -einrichtungen des Elternhauses, des Staates und der Partei geschildert. In 15 Aufsätzen werden behandelt: das Elternhaus (die Vorschulzeit), die deutsche Schule, die Hitler-Jugend und der Bund Deutscher Mädel, der Reichsarbeitsdienst für die männliche und weibliche Jugend, die Wehrmacht, die deutsche Hochschule und der NS-Studentenbund, der Erziehungsauftrag der NSDAP. und die besonderen Erziehungsaufgaben der SA, des NSKK., des NSFK. und der HJ, die Deutsche Arbeitsfront mit ihren Erziehungsämtern Werkfahar und Schulung und Deutsches Volksbildungswerk der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ und schließlich die Erziehungsaufgaben der NS-Frauenfront und des Deutschen Frauenwerks. In zwei weiteren Aufsätzen werden die mittelbaren und unmittelbaren Erziehungswirkungen von Presse, Film und Funk sowie Wesen, Bedeutung und Wege der rassenpolitischen Erziehung dargestellt. Den Schluß bildet eine Übersicht über das Schrifttum, die alle wesentlichen Werke und Zeitschriften grundsätzlicher und besonderer Art umfaßt.

Es ist den Herausgebern und ihren 16 Mitarbeitern gelungen, eine eindrucksvolle Gesamtschau über die Erziehungsmächte, die das Leben der deutschen Männer und Frauen im Dritten Reich gestalten, sowie über ihre Einrichtungen, ihre Maßnahmen und ihre Wechselbeziehungen zu zeichnen. Das

Buch bringt allen denen wertvolle Erkenntnisse und reizvolle Einzelbelehrung, die in irgendeinem Erziehungsbezirk des Staates oder der Partei oder als Eltern selbst erzieherisch tätig sind. Es wird unentbehrlich sein bei der Heranbildung der Berufserzieher und es wird darüber hinaus für weiteste Kreise ein wertvolles Mittel sein, das Gesamtgebiet der nationalsozialistischen Erziehung zu überschauen und an seiner weiteren Ausgestaltung mitzuhelfen.

Stuttgart.

Eugen Döfler.

Neubau der Volksschularbeit.

Plan, Stoff und Gestaltung nach den neuen Richtlinien des Reichserziehungsministeriums. Unter Mitarbeit von Fachleuten gestaltet von Kurt Higelte.

Leipzig 1940, Verlag Julius Klinckschield.

Geb. 4,80 RM, geb. 5,80 RM.

Ein Handbuch muß die Arbeit der Volksschule im ganzen wie in den einzelnen Fächern aus dem Ringen des deutschen Volkes um die Einheit von Staat, Volk und Lebensraum, der Natur des Volkes und seiner politischen Lebenslage entwickeln. Das vorliegende Handbuch beschränkt sich auf „Plan, Stoff und Gestaltung“ und erschließt dem heute stark nebenamtlich in Anspruch genommenen Lehrer in knapper Form den Sinn der Richtlinien. Es wird seinen Zweck erreichen, wenn sich der Leser eingehend mit der am Schluß eines jeden Abschnittes angegebenen Literatur beschäftigt. Der von den Richtlinien so sehr betonte Gedanke der Gemeinschaftserziehung und die Verbindung von Unterricht und Erziehung treten in dem Handbuch nicht genug hervor. Für eine neue Auflage wäre zu wünschen, wenn der „Gestaltungswandel der deutschen Volksschule“ konkreter in den Zusammenhang der völkischen Entwicklung gebracht würde. Einzelne Beiträge bedürfen einer Überarbeitung, da sie den Sinn der Richtlinien nicht genug zum Ausdruck bringen.

Dr. Broich.

Deutsches Bauernrecht.

Von H. Merkel und D. Wöhrmann.

(Sammlung Schaeffer: Neugestaltung von Recht und Wirtschaft.)

Leipzig 1940, Verlag W. Kohlhammer.

In der bekannten Schaefferschen Sammlung ist das Deutsche Bauernrecht in dritter, teilweise umgearbeiteter Auflage erschienen. Das Heft bringt in der bewährten Schaefferschen Darstellungsform den wesentlichen Teil des heutigen Bauernrechtes: den Reichsnährstand als Berufsstand und als Organisation der Marktordnung, Siedlungsrecht und Erbhofrecht. Die Kriegsvorschriften sind in die neue Auflage bereits hineingearbeitet worden.

Berlin.

Genz.

Römische Geschichte.

Von Ernst Kornemann.

Band 1:

Die Zeit der Republik.

Band 2:

Die Kaiserzeit.

Kröners Taschenausgabe Band 132—133. Stuttgart 1938/39.

Geb. je 5,50 RM.

Wir Älteren haben wohl alle die entscheidende Auffassung der römischen Geschichte durch das Meisterwerk Theodor Mommsens erhalten. Da aber seit seinem ersten Erscheinen rund 75 Jahre vergangen sind, sind längst viele Gebiete tiefer erforscht worden, und auch unsere grundsätzliche Einstellung zur Geschichte hat sich gewandelt. Das zeigen viele Arbeiten größeren und kleineren Umfanges vor allem aus den letzten zwei Jahrzehnten. In Ernst Kornemanns Römischer Geschichte besitzen wir nun ein Werk, das die gesamte neueste Forschung in vorsichtig abwägender Weise zusammenfaßt und eine Ge-

samtchau vermittelt, wie wir sie längst ersehnt, aber bislang nicht besitzen haben.

Der Schwerpunkt des ersten Bandes liegt in dem großen Abschnitt: „Bauern-Rom. Von den Anfängen bis 285.“ „In dieser Epoche ist die glänzende Führungsschicht aus der damals noch rein agrarischen Gesellschaft Latiums heraus entwickelt worden, und es ist die seitdem alles beherrschende „Sitte der Väter“ (mos maiorum) entstanden, die den späteren Geschlechtern die Richtlinien für ihr politisches Handeln gegeben hat. Diese Zeit schuf auch eine Volksgemeinschaft, zunächst für den engeren Kreis der Patrizier, dann nach dem sogenannten „Ständekampf“ für die patrizisch-plebejische Volksgemeinde, mit einer Disziplin und einer Geschlossenheit des staatlichen Willens, die die Größe des späteren Staatsvolkes vorausahnen läßt. Hier ist es zum ersten Male in der Weltgeschichte ein ganzes Volk, das Geschichte macht, nicht einzelne Männer, wie drüben auf dem Balkan bei den Griechen und Makedonen. Es ist dies auch ein Moment, das gerade heute der Hervorhebung bedarf. Denn wo in der Weltgeschichte greifen wir sonst noch einmal in solcher Weise eine Volksgeschichte vor dem Erwachen des Individuums? Wo können wir eine Führungsschicht in solchem Umfange feststellen wie diejenige, die im römischen Senat, dieser „Versammlung von Königen“, lange Zeit zusammengesessen und das Weltentschiedelnd gelenkt hat? ... Spät ist in Rom wie in Sparta die politisch führende Persönlichkeit erwacht und aus der obersten Schicht herausgetreten. Aber während sich in Sparta das Individuum früh gegen den Staat wandte, hatte in Rom, als es dort aus der Gemeinschaft heraustrat, die Herrschaft dem Einzelführer nach langer Züchtung der Geschlechter so viel von ihrer Eigenart mitgegeben, daß der einzelne nur als Teil des Ganzen etwas leisten konnte. Das die Weltgeschichte immer neu formende Problem von „Führer und Masse“ erhält von nirgend auf Erden her so ausschlußreiche Winke wie aus der Geschichte Roms.“ (Vorwort S. IX f.)

Der zweite Band beginnt mit Cäsar; denn mit seinem Eintritt in die große Politik (60) ist das Ende der Republik da. „Cäsar und der Cäsarismus gehören der Weltepoche an, die wir als die „Kaiserzeit“ zu bezeichnen pflegen.“

Nicht nur Wissenschaft und Schule werden aus dieser neuen Römischen Geschichte größten Gewinn ziehen und durch die klare und einfache Sprache einen hohen Genuß haben, sondern man kann nur wünschen, daß das Werk in die weitesten Kreise dringt; denn auf jeder Seite enthüllt es uns den tiefen Sinn der bekannten Worte des Führers: „Römische Geschichte, in ganz großen Linien richtig aufgefaßt, ist und bleibt die beste Lehrmeisterin nicht nur für heute, sondern wohl für alle Zeiten.“ („Mein Kampf“ S. 470.)

Berlin-Spandau.

Dr. Krüger.

Geschichte der griechischen Literatur.

Von Walther Kranz.

Dieterichsche Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

536 Seiten. Geb. 5,50 RM.

In der Sammlung der Dieterichschen Verlagsbuchhandlung, äußerlich wie inhaltlich ein würdiges Gegenstück zu der bekannten Sammlung des Kröner-Verlages, ist als 42. Band eine griechische Literaturgeschichte von Walther Kranz erschienen. „Diese kurze griechische Literaturgeschichte wendet sich nicht an die Fachleute, sondern an die Freunde der Antike schlechthin, denen sie von dem Reichtum, der Schönheit und der Tiefe des hellenischen Schrifttums eine Vorstellung geben möchte“ (Vorwort S. VII). Bekanntlich gehören Arbeiten, in solcher Absicht geschrieben, zu den schwierigsten und gefährlichsten, und die Zahl der Mißlungenen ist groß. Daß dieses Werk zu den bestglücklichsten gehört, erklärt sich daraus, daß in der Person des Verfassers alle Voraussetzungen für ein solches Unterfangen gegeben sind: echte Begeisterung, umfangreiches Wissen, hohe philologische Begabung, eigene langjährige Forschertätigkeit, besonders auf dem Gebiet der Philosophie und Tragödie, erlesener Geschmack, Kunst des Schreibens und die glückliche Verbindung von Wissenschaftler und Schulmann. So ist ein Werk entstanden, das in seiner Fülle des Inhalts, in der Kunst der Verdichtung, in der Ubersichtlichkeit, Klarheit und Schönheit der Darstellung seinesgleichen sucht.

Aber das Werk besitzt noch einen anderen Vorzug: „Diese Geschichte des hellenischen Schrifttums möchte zugleich der

Literaturgeschichte unseres eigenen Volkes, vor allem der ihrer klassischen Epoche, dienen. Daher nimmt sie oft Gelegenheit, durch Zitat und Hinweis an die engen Beziehungen zwischen ihr und dem Hellenentum zu erinnern. Nur wer die Antike liebt, wie sie die Großen unserer klassischen Zeit liebten, kann ja deren eigene Werte recht verstehen, und andererseits: so viele neue Erkenntnisse und Gesichtspunkte uns seitdem methodische Arbeit und eigenes geschichtliches Erleben für das Verständnis der Antike gebracht haben, so viel weiter unser Horizont durch zahllose Entdeckungen geworden ist, ihre Einsichten behalten trotzdem für uns hohen Wert. Genie erkannte eben Genie, und so bleiben sie auch heute noch Vermittler echten Verständnisses.“ (S. VIII.)

Es kann nicht fehlen, daß in einer Zeit, die dem Unsterblichen des Griechentums sich lebendiger denn je verbunden fühlt, das schöne Werk rasch weite Verbreitung finden wird.

Berlin-Spandau.

Dr. Krüger.

Johannes Gutenberg.

Der Erfinder der Buchdruckerkunst.

Von Dr. Alois Ruppel, Direktor des Gutenberg-Museums in Mainz.

Leipzig 1940, Verlag Friedrich Brandstetter.

19 Seiten.

Preis 0,40 RM, 10 Stück 3,70 RM, 50 Stück 17,50 RM.

Aus gründlicher Sachkenntnis heraus zeichnet der Verfasser ein ansprechendes Lebensbild des stolzen Lebenskämpfers und unermüdbaren großen Erfinders Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, wobei er mit mancherlei weitverbreiteten Irrtümern aufräumt, z. B. in Hinsicht auf Gutenbergs Abkunft, auf seinen angeblichen Klosteraufenthalt, auf seine angebliche Heirat und auf sein Lebensende. (Die Gesichtszüge des großen Mainzers sind uns leider unbekannt; das Bildnis auf dem Pestumschlag — nach dem Stich in Thevet's Lebensbeschreibungen berühmter Männer, Paris 1584 — ist sicher unzutreffend; vgl. Adolph Tomnier im Juliheft 1940 der „Bücherkunde“ S. 179.) Ruppel's Schrift bietet ferner einen Überblick über den Gang der Erfindung der Buchdruckerkunst und eine Zusammenstellung über die ältesten Zeugnisse für Gutenbergs Erfinderschaft, zugleich eine Widerlegung aller anderweitigen Ansprüche auf die Ehre, Erfinder der Schwarzen Kunst zu sein. Das Heft schließt mit einer Würdigung der Druckkunst in ihrer Weltbedeutung. Bei der Vorbereitung von Gedankenstunden für Gutenberg aus Anlaß der 500-Jahr-Feier der Buchdruckerkunst wird die Schrift gute Dienste leisten können. Die Knappheit des ihm zur Verfügung stehenden Raumes zwang den Verfasser, auf Quellenangaben und nähere Begründungen seiner Darstellung zu verzichten; er verweist ihretwegen auf sein größeres Buch über Gutenberg (1939, Gebrüder Mann, Berlin).

Berlin.

Wilhelm Kaibach.

Wächter der Heimat.

Ein sudetendeutscher Heimatroman.

Von Grete Kunz.

München 1939, Verlag Franz Eher Nachf. G. m. b. H.

404 Seiten. Preis 4,80 RM.

Die Verfasserin schildert aus eigenem heißen Erleben die Leidens- und Kampfzeit ihrer sudetendeutschen Heimat. Der mit „Herzangen“ und „Blutöhren“ den tieferen Sinn des Lebens erfassende alte Bauer Friemel hat es verstanden, von sich zum Wesen seines Enkels Gust — dessen Vater in Rußland gefallen und dessen Mutter von einem Holzschlitten zu Tode geschleift worden ist — über die Ströme des im Weltkrieg geflossenen Blutes hinweg eine seelische Brücke zu bauen, so daß dieser trotzige Bauernsohn vom einsam gelegenen Mcherbettehof den Bewohnern des benachbarten Grenzdorfes Spiealitz in den Jahren schändlicher Unterdrückung durch die tschechischen Finanzer und des heimlichen und gefährlichen Befreiungskampfes der SD. ein unentbehrlicher Führer wird. Gust Friemel hat bei den Auseinandersetzungen mit seinen Kameraden in der Olmüher Soldatenzeit, bei den nächtlichen Zusammenkünften mit gleichgesinnten Freunden, beim verbotenen Lesen

des teuer erkauften Buches „Mein Kampf“ und beim Abhören der deutschen Rundfunksendungen hinter verhängten Fenstern sich zum unerschütterlichen Glauben an Adolf Hitler als den größten Deutschen und als den Erretter auch der Sudetendeutschen aus schwerer Not und unerträglichem Schmach durchgerungen und erlebt zusammen mit seinem nunmehr neunzigjährigen Großvater, mit seiner Braut Veronika und mit der treuen Magd Mena voll gläubigster Zukunftshoffnung den Einzug der deutschen Truppen und damit die Befreiung des Sudetenlandes, dem sich nun „das große alldeutsche Herz aufgetan“ hat.

Neben den vier engverbundenen Menschen des Mcherbettehofes haben sich die übrigen Bewohner dieser sudetendeutschen Grenzgegend ebenfalls als treue Wächter der Heimat bewährt; sie alle sind in ihrer Schlichtheit, ihrer Fähigkeit, ihrem Pflichtbewußtsein, ihrem Bauernstolz, ihrem Festhalten an der Überlieferung der Väter, ihrer bilderreichen Sprache und ihren menschlichen Schwächen lebensecht gezeichnet, und auch von der im Laufe der Jahreszeiten wechselnden Schönheit der waldbereichen Hügellandschaft erhalten wir eindrucksvolle Bilder.

Berlin.

Wilhelm Kaibach.

Wir marschieren für das Reich.

Von Werner Flack.

Oldenburg i. D. 1940, Verlag Gerhard Stalling.

239 Seiten. Geb. 3,80 RM.

Kriegserinnerungen sind nach dem Weltkriege in Unzahl erschienen und beginnen auch jetzt schon wieder, bevor der gegenwärtige Krieg ganz abgeschlossen ist, auf dem Markte zu erscheinen.

Wohl keinem dieser Bücher ist aber eine Leistung gelungen wie den Kriegserinnerungen des schon durch sein „Wir bauen am Westwall“ rühmlich bekannten Werner Flack mit seinem neuen Buch.

Der junge Verfasser hat sich hier als ein Künstler von Format bewährt, der aus der Schilderung seiner Kriegserlebnisse von 1939 ein Kunstwerk von Rang zu gestalten versteht: das Herauswachsen des verantwortungsbewußten, willensstarken und doch gemütvollen deutschen Frontkämpfers und Helden, des pflichtbewußten und einsatzwilligen Gefolgsmannes des Führers im Dienste der Allgemeinheit, seines stolzen Volkes.

Und dabei kennt der Verfasser keine Überheblichkeit; ehrfurchtsvoll beugt er sich vor den Frontkämpfern des gigantischen aller Kriege (S. 160/161):

„Flandern 1918 — Wo bleibt unsere anstrengende Regenacht? Wo bleibt unser Marschieren durch klatschende Wasserschauer und blendende Blitze? Das ist alles klein vor dem Geldentum, das einmal in Flandern Wache stand für das Reich. Vielleicht haben wir in diesem polnischen Feldzuge zuweilen Stunden bestanden, die sich den Stunden der Väter im Westen anreihen dürfen. Doch dann sind es immer nur Stunden gewesen, Stunden, denen später das unaufhaltbare Vorwärtsdringen folgte. Jene aber, unter denen mein Vater war, haben auch aussichtslose Stellungen gehalten und sind zum Angriffe gegen eine Masse des Materials vorgegangen, das ihnen überlegen war. Uns begleitet der Sieg. Sie haben gekämpft, gelitten und überwunden bis zum bitteren Ende.

Groß, breit und ruhig steht der Vater neben mir auf Posten, im grauen Mantel unter dem weitrandigen Helme des Weltkrieges, das Gewehr auf der Schulter. „Nicht schwach werden“, sagt er, „immer in sich beständig bleiben in dem Bewußtsein: Ich bin stärker als alle Erlebnisse!“ Er sagt das ruhig und unbewegt mit jener unberührbaren Sicherheit des Frontsoldaten nach vier Jahren Grabenkrieg im Westen.“

Das großartige und erhabene Heranreifen vom unbewußten, weichen Jüngling zum harten, kampferprobten, verstehenden reifen Kämpfer und Mann dürfte keinem deutschen Jungen und keinem deutschen Mädchen vorenthalten werden. Dieses Buch vermag es eindringlich und lebensvoll zu vermitteln. Es dürfte in keiner Jugend- und Schülerbücherei fehlen und müßte im Unterricht oft und viel benutzt werden!

Orianienburg.

Dr. Rudolf Krieger.